

ERGEBNISPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Frauen, Arbeit und Wirtschaft**

21.01.2026 um 17.30 Uhr

Sitzungsort: Jobcenter / Geschäftsstelle Ost, Osterholzer Heerstr. 69, 28307 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19.20 Uhr

Teilnehmer: innen:

Angelika Fischer
Marna Folke
Christine Haase
Dr. Jan Restat
Andrea Schönfelder
Christian Venneman (Ausschusssprecher)

Herr Ulrich Schlüter (Sitzungsleitung/Protokollführer)

Entschuldigt:

./.

Unentschuldigt:

./.

Gäste / Beirat:

Volker Althoff, Weser Report
Juliane Ratjen
Wolfgang Haase, Beirat Osterholz
Hanna Elfers, Praktikantin OA
Aron Woldamlak (BREMen)
René Bues (Jobcenter Bremen-Ost)
Frau Dahlke (Assistenz Geschäftsstellenleitung Jobcenter)
Herr Borsdorf (Teamleiter Markt und Integration Jobcenter)

Die Tagesordnung wurde wie folgt einstimmig beschlossen. TOP 3 und 6 entfallen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 24.09.2025
2. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge (in Bezug auf die Themenbereiche Gesundheit, Frauen, Arbeit und Wirtschaft)
3. Bau und Ansiedlung des Möbelhauses Höffner in Osterholz (angefragt Möbel Höffner)
 - Fragen zur Gewinnung von Fachkräften für das neue Möbelhaus. (Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Bremen-Osterholz und den Institutionen in Bremen-Osterholz).
4. Vorstellung der Arbeit des Jobcenter Bremen-Osterholz / Geschäftsstelle Ost I - Situationsbericht für das vergangene Jahr 2025 und Ausblick für 2026

(zugesagt Herr Bues / Jobcenter Bremen-Osterholz)

5. BREMen, Vorstellung des Projektes
(angefragt Tatjana Stabel / ma-co und Aron Woldamlak / DRK)
6. Gesundheitsfachkräfte aus dem Stadtteil Osterholz, Zusammenarbeit mit der Gewaltschutzambulanz? Situation der Frauen in Osterholz?
(angefragt Gesundheitsfachkräfte Esra Aksoy / Schweizer Viertel u. Blockdiek, Sonia Fosso / Tenever, Elizaveta Gidion / Blockdiek & Tenever)
7. Terminabsprache für das 1. Halbjahr 2026 (2. Termin: 22.04.26)
8. Themenabsprache für die nächste Sitzung und Sitzungsort
9. Mitteilungen des Ortsamtes
10. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 24.09.2025

Das Protokoll vom 24.09.2025 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge (in Bezug auf die Themenbereiche Gesundheit, Frauen, Arbeit und Wirtschaft)

Angelika Fischer fragt nach, was mit dem Fahrradgeschäft H.-P. Jakst ist.

Antwort: Das Geschäft Jakst wurde zum 31.12.2025 geschlossen. Herr Jakst geht in Rente.

Zu TOP 3: Bau und Ansiedlung des Möbelhauses Höffner in Osterholz (angefragt Möbel Höffner)

- **Fragen zur Gewinnung von Fachkräften für das neue Möbelhaus.
(Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Bremen-Osterholz und den Institutionen in Bremen-Osterholz).**

Herr Sommer hat für Fa. Höffner abgesagt. C. Vennemann teilt mit, dass Herr Brandt bei Fa. Höffner für die Personalgewinnung zuständig ist.

Herr Bues (Jobcenter) informiert den Ausschuss, dass Fa. Höffner bereits vor 4 oder 5 Jahren Kontakt mit der Arbeitgeber-Geschäftsstelle aufgenommen hat. Es haben bereits mehrere Veranstaltungen stattgefunden. Aktuell findet ein Austausch mit Fa. Höffner und dem Jobcenter statt.

Laut Christian Vennemann gibt es bereits mehrere Stellenangebote. Vom Ausschuss wird die Frage gestellt, ob eventuelle Arbeitskräfte aus Osterholz einbezogen werden. Dieses bejaht Herr Bues.

Ulrich Schlüter wird Kontakt mit Herrn Sommer und Herrn Brandt Kontakt aufnehmen und zu einem Gespräch auf Stadtteilebene einladen.

Zu TOP 4: Vorstellung der Arbeit des Jobcenter Bremen-Osterholz / Geschäftsstelle Ost I - Situationsbericht für das vergangene Jahr 2025 und Ausblick für 2026 (zugesagt Herr Bues / Jobcenter Bremen-Osterholz)

Herr Bues begrüßt den Ausschuss und die Gäste. Er betont, dass er einen solchen Austausch gut findet. Er ist seit April 2025 auch für die Geschäftsstelle Ost II zuständig und zeigt eine Präsentation (Anlage 1)

Christian Vennemann fragt nach, ab wann man von Langzeitarbeitslosen spricht. (Seite 4 und 5) Antwort: ab 12 Monate

Herr Bues erklärt, dass 30,3 % der Bewohner aus Tenever SGB II beziehen, somit ist die Hälfte der Bewohner aus Tenever beim Jobcenter gemeldet (Stand 2024). Einen sehr großen Teil machen auch Kinder aus Tenever aus. Hoffnung liegt auf der Eröffnung von Fa. Höffner, dass diese Zahlen sinken.

Christine Haase erfragt die die Anzahl der Frauenarbeitslosigkeit. Es ist ungefähr eine Quote von 50/50.

Christian Vennemann fragt nach, wie das Netzwerk zwischen dem Jobcenter und dem Senat ist. Die Kinderbetreuung ist ein großes Thema, wenn Bürger sich arbeitssuchend melden. Laut dem Jobcenter gibt es Teams für Alleinerziehende und man arbeitet eng mit dem Mütterzentrum zusammen. Es gibt Coaches, die bei der Anmeldung „Kitaportal“ unterstützen.

Julaine Ratjen stellt in Frage, ob die 8,3 Arbeitstage für die Bearbeitung der Anträge gut sind. Es ist immer Voraussetzung lt. Jobcenter, dass alle Unterlagen vollständig sind, dann sind es 8,3 AT. Sonst ist die Bearbeitungszeit auch länger. Das Jobcenter hat die Jobcenter-App eingeführt. Unterlagen können dort als Foto eingereicht werden. WLAN steht den Kunden im Jobcenter zur Verfügung. Ältere Kunden des Jobcenters erhalten Hilfe, wenn sie mit der App nicht zurechtkommen. Die App wird bei der Abgabe der Unterlagen für Anträge vom Jobcenter favorisiert.

Christine Haase wollte wissen, ob die Kunden zu den vereinbarten Terminen kommen. Laut Jobcenter kommt jeder 4. nicht zum Beratungstermin.

Zu TOP 5: BREMen, Vorstellung des Projektes (angefragt Tatjana Stabel / ma-co und Aron Woldamlak / DRK)

Herr Woldamlak vom DRK stellt sich kurz vor und teilt mit, dass das Projekt voraussichtlich über 3 Jahre (bis 31.12.2027) läuft. Er zeigt seine Präsentation (Anlage 2). Das Arbeitsmarkt-Projekt ist für Männer zwischen 18 und 35 Jahren. Niedrigschwellige Beratung/Coaching wird angeboten. Problem ist, dass Herr Woldamlak nicht genau weiß, wo er die Männer in dem Alter aufsuchen kann.

Evtl. ist eine Kooperation zwischen Jobcenter und BREMen möglich.

Juliane Ratjen fragt nach, was die Männer für Probleme haben. Hauptsächlich ist es die Sprach-Zertifizierung für eine Beschäftigung im Arbeitsmarkt.

Christian Vennemann erklärt, dass das Projekt in Osterholz angesiedelt werden muss. Der Weg in die Überseestadt ist zu weit. Es gibt z.Zt. nur eine Sprechstunde in Gröpelingen.

Wolfgang Haase hält Vaja im Schweizer Viertel für einen guten Ansprechpartner.

Zu TOP 6: Gesundheitsfachkräfte aus dem Stadtteil Osterholz, Zusammenarbeit mit der Gewaltschutzambulanz? Situation der Frauen in Osterholz? (angefragt Gesundheitsfachkräfte Esra Aksoy / Schweizer Viertel u. Blockdiek, Sonia Fosso / Tenever, Elizaveta Gidion / Blockdiek & Tenever)

Christian Vennemann findet die Antwort der Gesundheitsfachkräfte aus der Mail vom 17.11.25 befremdlich, da der Ausschuss die Info hatte, dass die Gesundheitsfachkräfte mit der Gewaltschutzambulanz zusammenarbeitet und Vermittler ist.

Marna Folke erklärt, dass die Polizei die Frauen selbst zur Gewaltschutzambulanz schickt. Sie können auch direkt dort hingehen.

Ulrich Schlüter fragt bei den Gesundheitskräften nach, ob sie an die Gewaltschutzambulanz vermitteln.

Zu TOP 7: Terminabsprache für das 1. Halbjahr 2026 (2. Termin: 22.04.26)

Nächster Ausschusstermin: 22.04.2026

Zu TOP 8: Themenabsprache für die nächste Sitzung und Sitzungsort

- Gesundheit / Freundeskreis KBO
- Kassenärztliche Vereinigung, Ärzte für Osterholz, Konzept „Startup / BHV“ evtl. auch für Bremen-Osterholz? Wie ist die Bewerbungslage für den Stadtteil?
- Rückblick Hygienetag im KBO (findet im Februar statt)

Sitzungsort: KBO oder Ortsamt

Zu TOP 9: Mitteilungen des Ortsamtes

./.

Herr Schlüter bedankt sich beim Team des Jobcenters, dass die Sitzung in deren Räumlichkeiten stattfinden konnte.

Zu TOP 10: Verschiedenes

./.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 22.04.2026 statt.

Bremen, 26.01.2026

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Christina Elfers
(Protokollführung)